

Anfrage über die Verkehrssicherheit an Kreiseln namentlich für die schwächeren Verkehrsteilnehmenden

eröffnet am 25. Januar 2010

In den letzten Jahren sind im Kanton Luzern vermehrt Kreisel gebaut worden. Anerkanntermassen helfen Kreisel, den Verkehr zu verflüssigen, und bringen eine Verlangsamung, welche das Unfallrisiko wohl senkt und auch die Bilanz des Schadstoffausstosses verbessern dürfte.

Dennoch interessieren insbesondere die Auswirkungen des Kreiserverkehrs im Kanton bezüglich den schwächeren Verkehrsteilnehmenden: Radfahrende, Fussgänger, speziell Kinder (Schüler) und behinderte Personen.

Deshalb unsere Fragen:

1. Wie viele Kreisel gibt es im Kanton Luzern?
2. Wie viele Kreisel wurden in den letzten 10 beziehungsweise 5 Jahren neu gebaut?
3. Wie viele Unfälle hat es im erwähnten Zeitraum an Kreiseln beziehungsweise im unmittelbaren Umfeld gegeben?
4. Gibt es dabei einen signifikanten Unterschied zwischen ein- beziehungsweise zweispurigen Kreiseln?
5. Waren Velofahrende und Fussgänger speziell betroffen?
6. Was ist der Regierungsrat bereit zu tun, um die Verkehrssicherheit im Kreisel und in dessen Umfeld zu verbessern?

Steinhauser Margrit

Stadelmann Eggenschwiler Lotti

Dettling Schwarz Trix

Zopfi-Gassner Felicitas

Mennel Kaeslin Jacqueline

Pardini Giorgio

Kiener Daniela

Lötscher-Knüsel Trudi

Lorenz Priska

Mathis Oskar

Suntharalingam Lathan